

# bei uns

## *Zuhause*

HAUSZEITUNG SENIORENHEIM « HAUS AM AUWALD » NR. 1/2024





*Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Leserinnen und Leser,*

jetzt gerade, beim Schreiben meines Grußwortes, lacht die Sonne in mein Büro. Es wird Frühling! Und da wundert es nicht, dass die ersten Gedanken um schöne Erlebnisse in der Natur und um den Stand der privaten Planungen des Sommerurlaubes kreisen. Auch in unserem Haus haben die Osterhasen, Lämmchen und weitere Dekomaterialien sowie die ersten Frühjahrsblüher die Weihnachtsdekoration verdrängt und bringen somit Freude, Hoffnung, bunte Farben und ein Strahlen ins Haus. Wie sie merken, stecken unsere Mitarbeitenden bereits in den Oster- und Pfingstvorbereitungen. Auch Feiertage, wie der Frauentag und Männertag, werfen ihre Schatten voraus.

Gemeinsam haben wir die erste Phase der Fahrstuhlsanierung geschafft. Leider folgen noch weitere Baumaßnahmen in diesem Jahr, aber am Ende wird unser Haus noch schöner sein. Ich hoffe, dass wir im Mai auch unseren neuen Empfangsbereich in Betrieb nehmen können.

Zu guter Letzt ein sehr herzliches Willkommen an Herrn Hauke Smidt! Dieser junge Mann verstärkt als Pflegedienstleiter seit Februar unser Leitungsteam an der Seite von Ines Dubitzky.

Jetzt wünsche ich viel Spaß beim Lesen der aktuellen Ausgabe.

Ihre Solveig Lange  
Einrichtungsleiterin  
Buckower Ring 62, 12683 Berlin

**Unsere Hauszeitung im Web:  
Download ist möglich**

Unsere Hauszeitung steht Ihnen viermal im Jahr auf unserer Webseite zur Verfügung unter: [volkssolidaritaet-berlin.de/einrichtungen/seniorenheim-haus-am-auwald/](http://volkssolidaritaet-berlin.de/einrichtungen/seniorenheim-haus-am-auwald/)

# *Herzlich willkommen bei uns!*

Heinz Bamberg  
 Brigitte Bowitz  
 Uwe Creutzmann  
 Helga Erdmann  
 Hanna Heilscher  
 Knake-Werner  
 Heidi Elfriede  
 Reiner Krauße  
 Maria Marotz  
 Heidrun Neichsner  
 Birgit Pahnke  
 Gerd Rädiker  
 Günther Saborowski  
 Ingrid Schnalle  
 Eveline Schneider  
 Gerrit Schnitter  
 Brunhilde Walther  
 Norbert Weinhold  
 Elfi Weiß-Kleinsimon  
 Marianne Wippitsch



Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,  
 wir wünschen Ihnen in Ihrem neuen  
 Zuhause alles Gute.

Alle Mitarbeitenden des Hauses möchten,  
 dass Sie sich wohlfühlen. Deshalb bitten  
 wir Sie, sich bei Fragen, Wünschen oder  
 Problemen an das Personal zu wenden.

Natürlich wissen wir, dass es eine Zeit  
 braucht, bis Sie sich richtig bei uns  
 eingelebt haben. Dabei stehen wir Ihnen  
 und Ihren Angehörigen mit Rat und Tat  
 zur Seite.

Wir sind immer für Sie da!

# Advents- und Weihnachtsangebote

Um den Bewohnerinnen und Bewohnern die Abwesenheit der Familie zu erleichtern und die Tage der Besinnlichkeit trotzdem schön zu gestalten, gab es einige Möglichkeiten. Ob Grußkarten gestalten, die Etagen mit Gestecken oder Baumschmuck schmücken – dies alles konnte Freude bereiten.

Es gab viele Angebote vom Team der sozialen Betreuung, auch mit den Auszubildenden auf der Wohntage 4. Bei Letzteren möchten wir uns besonders bedanken, für ihre vielen Ideen und deren Umsetzung. Alle hatten daran sehr viel Spaß und Freude.

Sie bastelten Weihnachtskarten und verwendeten diese sowohl für die Mitarbeitenden oder auch für Familienangehörige. Gemeinsam bemalten sie Weihnachtsgüßeln aus Styropor und gestalteten sie individuell. An einem anderen Tag brachten sie Weihnachtsbäume aus Woll zum Leuchten. Leere Gläser, die wir vorher auf

den Wohntagen gesammelt haben, gestalteten wir weihnachtlich und versahen sie mit Lichtern. Brigitte Engfer von Wohnbereich 7 war sehr erstaunt darüber, was man alles so aus verschiedenen Materialien herzaubern kann und dass das Ganze



Veranstaltung  
Bilder, Geschichten und  
Kultur in Syrien

dann auch noch so schön aussieht. Schließlich wurden auch Plätzchen gebacken, dekoriert und vernascht. Das Team der sozialen Betreuung gestaltete auch die Adventswochenenden. Es gab verschiedene weihnachtliche Filme, die wir uns gemeinsam mit den Bewohner:innen ausgesucht und angeschaut haben. Es er-

klang in den Gemeinschaftseinrichtungen Weihnachtsmusik, die zum Mitsingen einlud. Das Team bot zudem verschiedene Quizrunden zum Thema Weihnachten an. Aber auch unsere Bewegungs- und Bowlingrunden standen mit auf dem Plan

und wurden trotz Weihnachten nicht vergessen.

Dima Bakeer, Mitarbeiterin des Teams der sozialen Betreuung, erzählte und zeigte den Bewohnern, wie Weihnachten in Syrien begangen wird. Sie brachte ihnen mit Bildern, Geschichten und Essen die Kultur in Syrien nahe. Zum Schluss sangen alle Weihnachtslieder,

die nicht nur uns bekannt sind, sondern auch in ihrer Heimat, allerdings in einer anderen Muttersprache. Die Gäste der Veranstaltung waren sehr begeistert und erzählten, wie sie Weihnachten verbracht und erlebt hatten. Es war ein sehr schöner Vormittag, verbunden mit viel Biografie und Erinnerungen.



Weihnachtsstimmung entsteht auch dann, wenn man gemeinsam das Haus weihnachtlich schmückt. Kaum hielten wir die ersten Tannenzweige in der Hand, summten wir

## Weihnachtliches Schmücken



dazu die ersten Weihnachtslieder. Ruckzuck waren die Gestecke für den Speisesaal fertig. Der eine Bewohner mochte das Gesteck bunt, der andere weniger bunt und lieber dezent. Auch die Etagen wurden unterschiedlich weihnachtlich geschmückt. Es war schön zu sehen, wie sich alle Bewohnerinnen und Bewohner mit Freude daran beteiligten.

## Singen zur Weihnachtszeit mit Gudrun Wunderlich

Nicht nur Plätzchen und Kerzenschein machen dunkle Tage gemütlich. Vor allem Musik öffnet die Herzen. Das hat uns veranlasst, am 4. Dezember im Speisesaal zu einem weihnachtlichen Singen mit Gudrun Wunderlich einzuladen. Schon im Vorfeld haben sich die Bewohnerinnen und Bewohner auf diesen Termin gefreut, zumal sie dabei ihre selbstgebackenen Plätzchen vernaschen und Kaffee dazu trinken konnten. Die meisten Weihnachtslieder, die wir heute kennen, sind schon seit Generationen bekannt. Zu diesem Vorteil beim gemeinsamen Singen kam, dass es das Gruppenzugehörigkeitsgefühl verstärkt und den Zusammenhalt fördert.



# Weihnachtsfeier

Unsere gemeinsame Weihnachtsfeier sollte so nahe wie möglich an Heiligabend stattfinden. In Abstimmung mit den Künstlern haben uns für den 22. Dezember entschieden. Ab 14.30 Uhr trafen insgesamt 72 Bewohnerinnen und Bewohner im gemeinsamen, schön weihnachtlich geschmückten, Speisesaal ein und wurden in Empfang genommen. Alle waren voller Vorfreude auf das Weihnachtsprogramm von den „Salzatalern“, einem volkstümlichen Gesangsduo aus Thüringen.



Bei Gebäck, Plätzchen, Kaffee und Glühwein genossen die Gäste der Weihnachtsfeier das farbenfrohe Programm mit traditionellen Weihnachts- und Winterliedern, mit Gesang und Melodien auf der Trompete. Stargast waren Rudolf und der Kuschelbär, der die Gäste auch sehr gerne mal in seine Arme nahm. Die Bewohnerinnen und Bewohner hatten sehr viel Spaß und freuten sich zum Abschluss



über die kleine Überraschungstüte, die jeder bekam. Alle bedankten sich zum Ende der Weihnachtsfeier bei den Mitarbeitenden des Teams der sozialen Betreuung für die schöne Gestaltung des Speisesaals und bei den „Salzatalern“ für das wundervolle Programm.

# Weihnachten auf den Wohntagen

Weihnachten ist und bleibt für Menschen jedes Alters etwas Besonderes. Für die meisten Menschen steht zu Weihnachten das Zusammensein mit der Familie im Mittelpunkt. Unsere Pflegekräfte, die sich auch an Sonn- und Feiertagen um die Bewohner kümmern müssen, können oft kein traditionelles Weihnachten im Familienkreis erleben. Da geht es ihnen ähnlich wie unseren Bewohnerinnen und Bewoh-



nen den Heiligabend bei uns im Haus am Auwald. Deshalb fand eine traditionelle gemeinsame Weihnachtsfeier auf den einzelnen Wohntagen statt. Schließlich verbringen Bewohnerinnen und Bewohner und Pflegekräfte das ganze Jahr gemeinsam, da ist es nur natürlich, dass auch die großen Feste zusammen begangen werden, ob in der eigenen Familie oder in der Ersatzfamilie im Seniorenheim. Gemeinsam verbrachten sie den Nachmittag in weihnachtlicher Stim-



mung mit Gedeck, Gesang und Weihnachtsmärchen. Eine Bescherung gehörte natürlich mit dazu. Mitarbeiter Reiko Werra von Wohntage 4 scheute sich nicht, sich als Weihnachtsmann zu verkleiden und den Feiernden ein zauberhaftes Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Egal ob im Tagesraum oder am Bett, alle Bewohnerinnen und Bewohner bekamen Besuch von ihm. Ein Dankeschön von allen für den schönen und unvergesslichen Nachmittag. Noch tagelang später wurde darüber gesprochen.



nern. Viele erhalten Besuch von ihren Angehörigen in der Weihnachtszeit, oder die Familie holt sie zur Feier am Heiligabend nach Hause. Das ist jedoch nicht immer möglich. Sei es, dass große räumliche Entfernungen den Besuch schwierig gestalten oder dass es keine Angehörigen mehr gibt. So verbringen viele von ih-





## Der Wunschbaum

Wie jedes Jahr hat das Haus auch 2023 mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zusammen einen Wunschbaum gestaltet. Alle Beteiligten hatten sich über ihre Wünsche für das Jahr 2024 sehr viele Gedanken gemacht. So sind neben Gesundheit auch viele Wünsche zu erkennen, die wir gemeinsam umsetzen können und bei deren Erfüllung wir zusammenarbeiten sollten.

## Neujahrsempfang

Am 4. Januar fand bei uns im Haus Am Auwald der traditionelle Neujahrsempfang statt. Wir wollten ihn gemeinsam im Garten genießen, doch das Wetter machte uns mit Regen und Sturm einen Strich durch die Rechnung. So plante das Team der sozialen Betreuung schnell um und begrüßte das neue Jahr 2024 mit den Bewohnerinnen und Bewohnern im Speisesaal. Von unserem Grillmeister Jens Reichelt gab es Wurst vom Grill, bei Glühwein und Musik wurde geschunkelt, getanzt und geklatscht. Einrichtungsleiterin Solveig Lange eröffnete die Feier und lud alle Beteiligten ein zu einer gemeinsamen Reise in ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2024. Dabei kündigte sie auch einige Veränderungen an, weil ab 8. Januar die Sanierung/Reparatur unserer Fahrstühle beginnt. In dieser Zeit wird es Veranstaltungen, wie z. B. Fa-

sching, auf den jeweiligen Wohntagen geben. Umso mehr freuen sich alle auf die Wiedereröffnung der Fahrstühle, die mit einem gemeinsamen Fest im Speisesaal mit den „Salzatalern“ aus

Thüringen verbunden sein wird. Und natürlich wünschen sich alle, dass die erstmal eingestellten Angebote, wie das Tanzcafé oder die Caféstube, schnellstmöglich wieder angeboten werden.



# Fasching



Vor allem zu Karneval verkleiden sich die Menschen gerne, denn mit ausgefallenen Kostümen oder mit Masken hat man stets die Möglichkeit, ein wenig aus dem Alltag auszubrechen und in eine andere Rolle zu schlüpfen. In Vorbereitung auf den Karneval haben die Bewohnerinnen und Bewohner zusammen gebastelt und dabei verschiedene Masken, Hüte, Fliegen und Krawatten ausgeschnitten und nach Bedarf gestaltet. Wegen der Sanierung des Fahrstuhls feierte dieses Jahr das Team der sozialen Betreuung mit den Faschingsbegeisterten auf den jeweiligen Wohntagen, deren Tagesräume sie zuvor gemeinsam geschmückt hatten. Alle Beteiligten benutzten ihre zuvor bemalten Masken, Hüte, Fliegen und Krawatten. Auch die Mitarbeitenden des Teams der sozialen Betreuung hatten es sich nicht nehmen lassen und sich verkleidet. Nachdem alle ihre Plätze eingenommen hatten, gab es Kaffee und Pfannkuchen. Mit Sekt wurde auf das Zusammensein und das jecke Treiben angestoßen.



Fröhlich sangen alle Beteiligten miteinander, schauten dem bunten Treiben zu und schunkelten zum Takt der Musik. Der ein oder andere schwang sogar das Tanzbein. Am Ende waren sich alle Beteiligten einig, dass es gut getan hat, gemeinsam mal wieder närrisch zu feiern. Zum Abschluss zogen alle mit einer Polonaise über den Wohnbereich. So wurden auch die Bewohnerinnen und Bewohner, die bettlägerig sind und dem zustimmten, mit einbezogen. Alle waren erstaunt über die phantasievollen Verkleidungen.



## Betreuungsangebote

Unser Anliegen ist es, durch verschiedene Beschäftigungsangebote den Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner gerecht zu werden. Da das Team der sozialen Betreuung zurzeit sehr gut besetzt ist, und weil das Personal immer jünger wird, kommen viele neue Ideen zusammen. Eine Umfrage ergab, dass Angebote wie Quiz, Bewegung und alles, was mit Musik zu tun hat, egal ob zusammen tanzen oder singen, am beliebtesten sind. So bieten wir etwa das Tanzcafé und den Karaoke-Nachmittag an. Unsere Mitarbeiterin Heike Jopp kreiert und erstellt zudem immer wieder neue Quizspiele.

Außerdem bieten Räumlichkeiten, wie der Speisesaal oder unser Clubraum, nicht nur Platz für Feste und Veranstaltungen, sondern sie werden auch immer wieder gerne für private Zwecke, wie z. B. Geburtstagsfeiern, genutzt. Unser Küchenteam und die Mitarbeitenden der sozialen Betreuung stehen gern zur Ausgestaltung ihrer Veranstaltung im Haus zur Verfügung.



### MDK-Prüfung

Mein herzlichster Dank gilt allen Mitarbeitenden, die am 25. und 26. Januar die stattgefundene Qualitätsprüfung des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) begleitet haben. Mit viel Engagement haben Sie sich für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner gegenüber den Prüfern eingesetzt. Diese Ergebnisse sind nun im Prüfbericht ersichtlich. **Ergebnis: BESTENS!**

*Solveig Lange*

*Auch in den vergangenen Monaten konnten wir neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begrüßen*

Ilyasse Bekour, Elena Coroama, Etleva Demiri, Tanja Splettstößer, Solonge Wongue Nkwenti, Dustin Fraune, Ali Khalil, Anette Krohn, Joy Omoruyi und Hafida Toure

*Herzlich willkommen im Team!*

# Geburtstagskalender

---

## NOVEMBER

Wolfgang Sedlick  
 Gerd Rädiker  
 Helga Schünke  
 Irene Hoffmann  
 Helga Neumann  
 Ingrid Deter  
 Erika Riemer  
 Manuela Grabow  
 Hans-Joachim Knust  
 Knut Friedrich  
 Angelika Förster  
 Werner Gutsche

## DEZEMBER

Gerda Hayeß  
 Brunhilde Walther  
 Hannelore Silz  
 Christa Liebmann  
 Annemarie Brattke  
 Erika Schwarze  
 Margit Koenig  
 Gabriele Jürgensen  
 Christel Wachsmann  
 Christa Grosser  
 Petra Groß  
 Irene Sickora  
 Herbert Breuer

## JANUAR

Ingrid Kruzicki  
 Gerrit Schnitter  
 Gabriele Eckart  
 Frank Decker  
 Ingrid Reimer  
 Wally Rietdorff  
 Heide Wilser  
 Heidrun Neichsner  
 Helene Franke  
 Alice Klinger  
 Klaus Roth  
 Elfi Weiß-Kleinsimon  
 Traudchen Müller  
 Marianne Bublitz  
 Monika Dlugosch



# VERANSTALTUNGS- KALENDER

## *März*

29.03. – 01.04. Ostern im Haus Am Auwald

## *April*

17.04. Frühjahrsparty mit den „Salzatalern“  
30.04. Konzert des Kinderchores der Musikschule

## *Mai*

08.05. Tränklers Exotik Zoo

### **Ständige Termine**

#### **Café Mathilda:**

donnerstags, samstags und sonntags geöffnet

#### **Bewegungsgruppen:**

dienstags, mittwochs und freitags

#### **Musiktherapie:**

mehrmals monatlich

#### **Gottesdienst:**

einmal monatlich